

St. Clemens startet Initiative „Natur-Umwelt-Schöpfung – was tue ich?“

Auf dem Weg zur „Ökofairen Gemeinde“

Von Helga Kretzschmar

MÜNSTER-HILTRUP/AMELSBÜREN

„Können wir so weiterleben wie bisher?“ – das fragen sich die Mitglieder des Ortsausschusses St. Clemens. Angesichts der schwindenden Ressourcen auf der Welt sicherlich nicht. So könne es nicht weitergehen, waren sie sich einig und beschlossen, zum ersten Mal das Thema „Natur-Umwelt-Schöpfung – was tue ich?“ auszurufen. Ein Jahr lang sind Privatleute, Vereine oder Institutionen gefragt, sich Gedanken zu dem so wichtigen Thema zu machen.

Eigens gestaltete der Ortsausschuss einen Familiengottesdienst, den Pfarrer em. Ewald Spieker mitgestaltet hatte. Hier wurde der Blick auf das gerichtet, was man schon tut und was man in Zukunft bereit ist zu tun. So erhielten die Gottesdienstbesucher einen Zettel, auf dem sie ihre Gedanken und Wünsche zum Thema Umwelt niederschreiben durften. An erster Stelle kam der Verzicht auf Fahrten mit dem Auto, die durch das Fahrrad ersetzt werden sollten. Dicht gefolgt standen die Mülltrennung und die Plastikvermeidung auf dem Plan.

Die an eine Stellwand gehefteten Zettel wurden nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum vorgestellt wie auch das Werbematerial mit Becher, Aufkleber, Beachflag und Roll-up. Gleichzeitig gab es fair zubereitete Suppe und Getränke für die Anwesenden.

Jeder ist gefragt, etwas zur Bewahrung der Schöpfung



Ein Banner des Ortsausschusses macht auf das Aktionsjahr zur Bewahrung der Schöpfung aufmerksam.

Foto: Helga Kretzschmar

beizutragen und entsprechende Aktionen vorzubereiten. Sei es, Vorträge oder einen Waldtag zu organisieren, den Nabu am Haus Heidhorn oder einen Bio-Bauernhof zu besuchen oder Buchlesungen zur Umwelt anzubieten. Um eine Breitenwirkung

zu erzielen, bietet der Ortsausschuss einen Veranstaltungskalender an, in dem die Themen und Aktionen gebündelt werden. Auch die Verwaltung ist mit eingebunden, umweltgerecht zu handeln. Ziel sei es, eine „Ökofaire Gemeinde“ zu werden und

sich vom Bistum zertifizieren zu lassen.

Öffentlichkeitswirksam hat der Ortsausschuss ein Banner „Was tue ich?“ entwickelt, das vor der Kirche St. Clemens auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam macht. Es nimmt die Fische

des Gemeinde-Logos auf, mahnt zugleich die zunehmende Schädigung der Umwelt an.

Nähere Informationen und Werbeunterlagen können angefordert werden unter der E-Mail: aktionsjahrwastueich@gmail.com